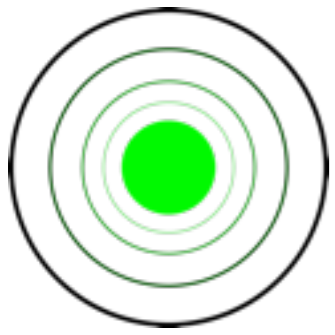


APS – Amok Prevention Systems GmbH

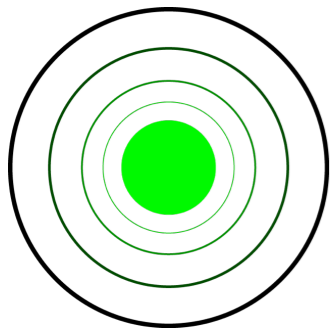
Tobias Kapp, Nicolai Kaschta, Christian Kurz,
Jannis Schnitzer, Patrick Siewert, Jan Stifter



Executive Summary

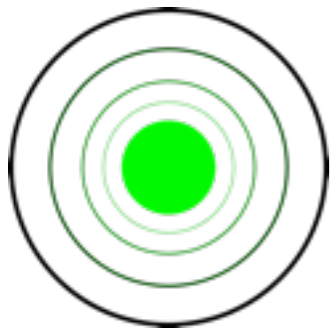
Das Unternehmen Amok Prevention Systems GmbH...

- ... stattet Schulen mit einem System aus, das bei Amokläufen Leben rettet
- ... bietet eine modularisierte Lösung an, die individuell an die Bedürfnisse von Schulen angepasst werden kann
- ... punktet durch eine komplette und durchdachte Lösung auf einem kaum erschlossenen Markt
- ... erwirtschaftet im ersten Jahr rund 50.000 € Gewinn vor Steuern

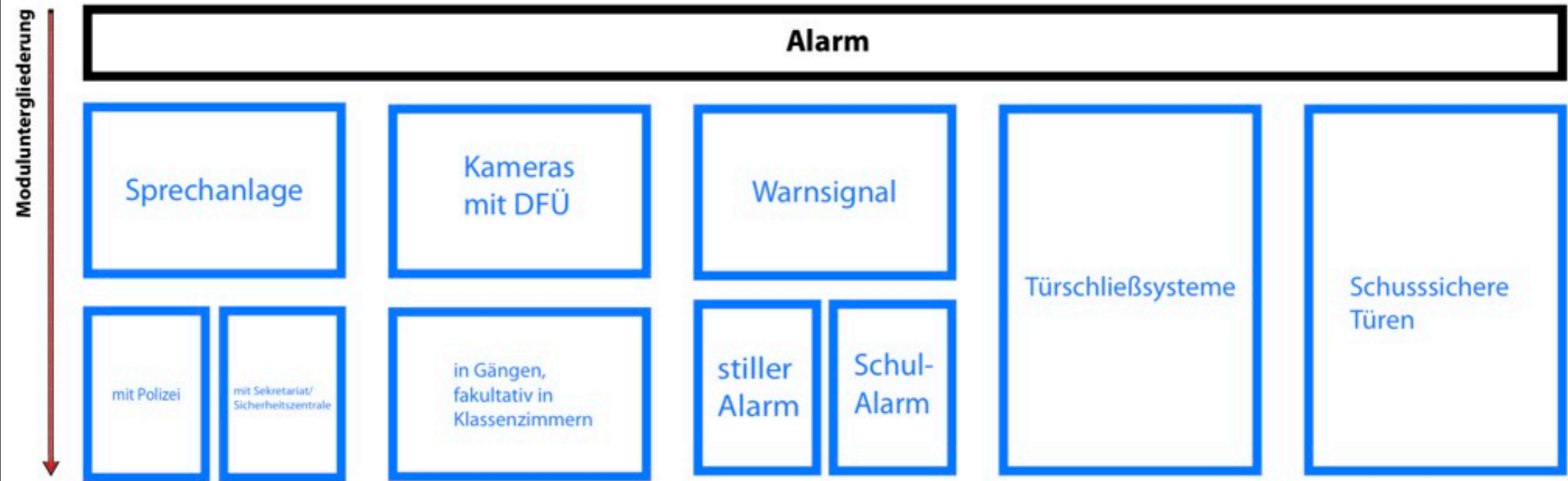


Gliederung

- Idee
- Strategie
- Markt & Wettbewerb
- Finanzen
- SWOT
- Fazit

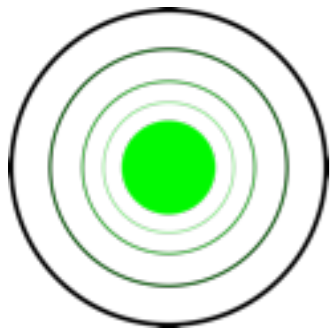


Die Idee



Quelle:

Idee Markt & Wettbewerb Unternehmen Finanzen SWOT Zukunft



APS *speak*

BILD!

- Aktivierung des Systems durch Knopfdruck
- Kommunikation mit Polizei möglich
- Sämtliche Vorrichtungen werden eingeschaltet

Quelle:

Idee

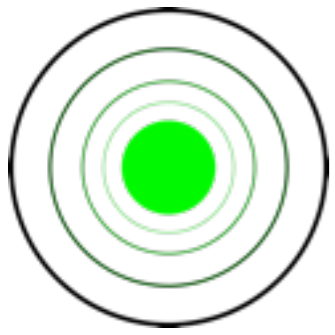
Markt & Wettbewerb

Unternehmen

Finanzen

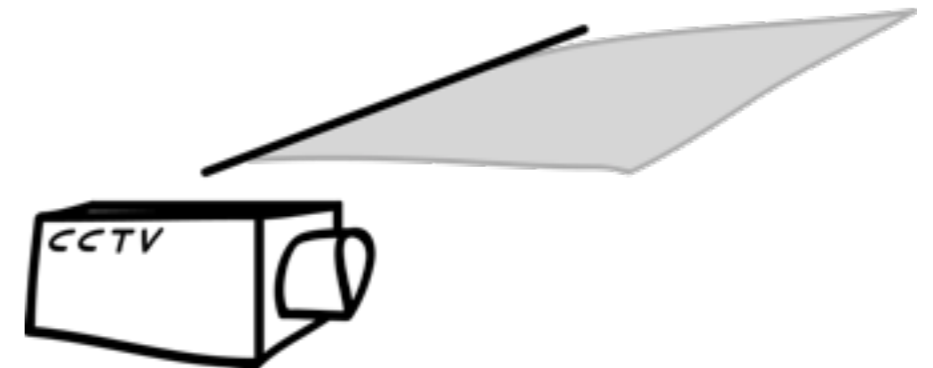
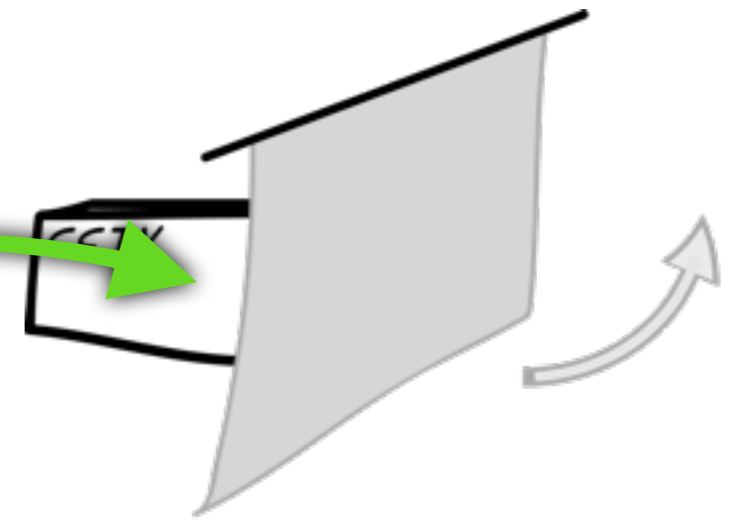
SWOT

Zukunft



APS see

- Kamera bei Nichtbetrieb durch **Metalblende** geschützt
- Wird im Alarmfall entfernt
- Bilder werden mittels HTTP-Streaming verfügbar gemacht
- Gesichert durch SSL-Verschlüsselung und Authentifizierung



Quelle:

Idee

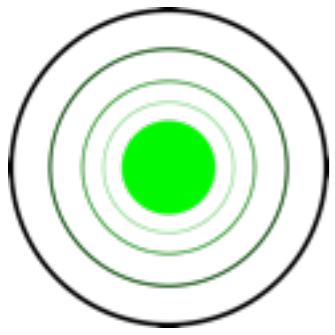
Markt & Wettbewerb

Unternehmen

Finanzen

SWOT

Zukunft



- Akustisches Alarmsignal
oder
- „Stiller Alarm“: Funkgerät für Lehrer mit Vibrationsalarm

Quelle:

Idee

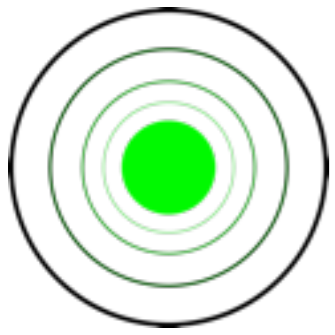
Markt & Wettbewerb

Unternehmen

Finanzen

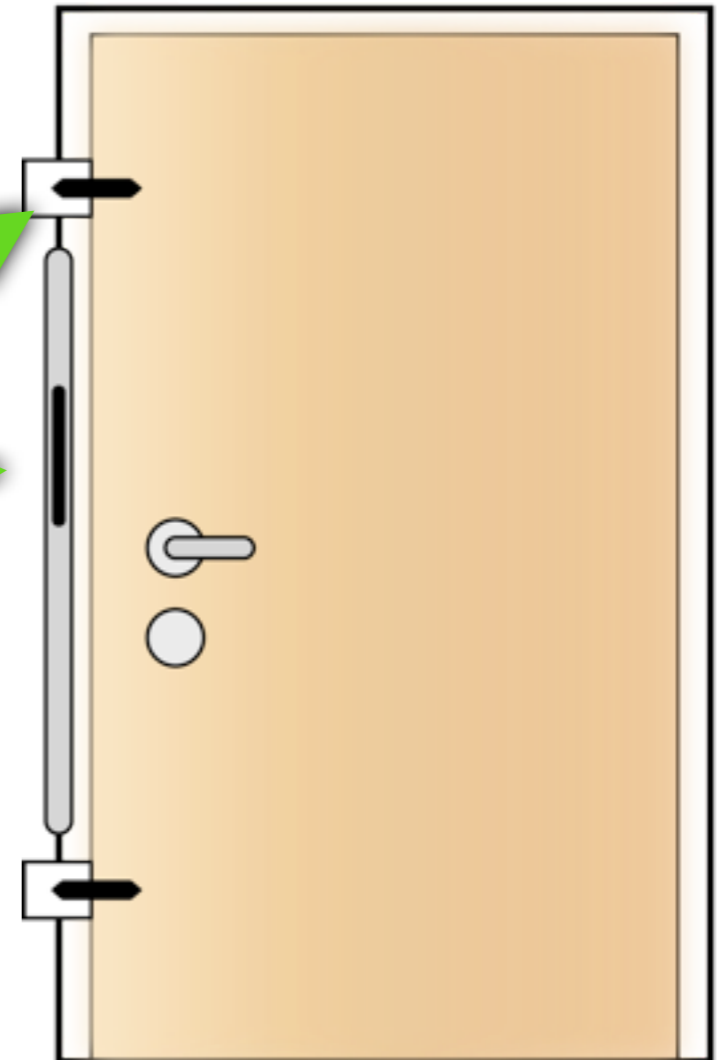
SWOT

Zukunft



APS shut

- Türen werden automatisch mit **Bolzen** verschlossen
- Täter wird am Eindringen in andere Klassenzimmer gehindert
- Ein **Hebel** an der Innenseite ermöglicht das Öffnen der Tür



Quelle:

Idee

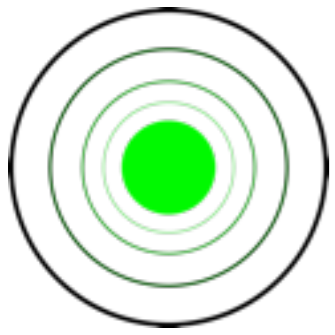
Markt & Wettbewerb

Unternehmen

Finanzen

SWOT

Zukunft

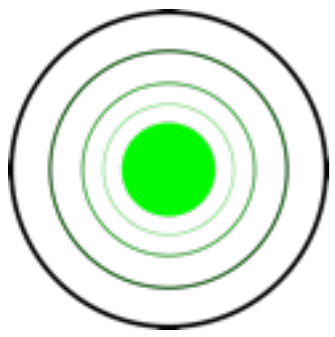


APS shoot!

- Türen werden durch Einsatz von TPU-Folie widerstandsfähiger gemacht
- Die Folie wird von Epurex bezogen
- Türen werden doppelseitig beschichtet



Quelle: http://www.epurex.de/fileadmin/downloads/Epurex_Image_dt_en_20090608.pdf

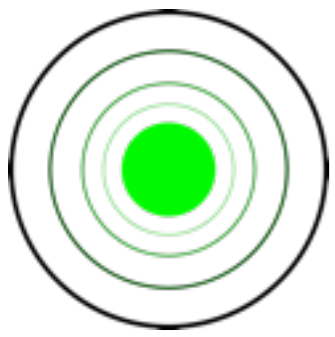


Marktsituation

Das von Amok Prevention Systems GmbH ist das erste Unternehmen auf dem Markt, das sein System für jede Schule individuell anpasst.
Außerdem bietet die Gesellschaft als einziges eine Kombination verschiedener Techniken zu einem geringen Preis an.

Quelle:

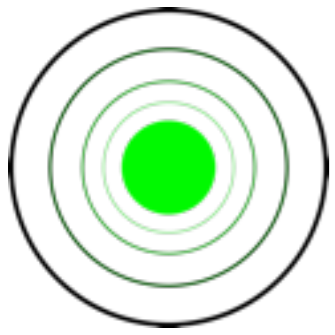
Idee **Markt & Wettbewerb** Unternehmen Finanzen SWOT Zukunft



Das System

Vorteile	Nachteile
individuell anpassbar	kann keine Amokläufe verhindern
erhöht die Sicherheit an Schulen immens	Schwachstelle bei Pausen
ständig erweiterbar	hat noch weitere Nachteile
sehr niedriger Preis	
einziges Unternehmen dieser Art am Markt	
individuelle Beratung	
sucht immer nach dem günstigsten Preis	
Grat zwischen Sicherheit und Datenschutz gelingt	

Quelle: http://www.behnke-online.de/download/de/entpackt/flyer/0820_0110_flyer_amok_dl.pdf



Amok
Prevention
Systems
GmbH

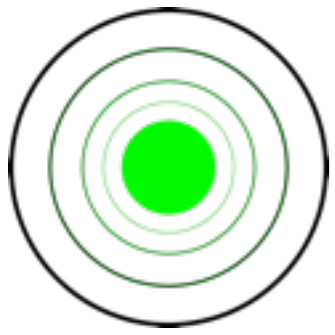
Konkurrenz zum Erschießen



Vorteile	Nachteile
kombinierbares System	Zeitvergeudung bei Alarmierung
Know-How im Telekommunikationsbereich	keine aktiven Sicherheitsvorkehrungen
Bekanntheit	sehr hoher Preis
	nur Alarmierung und Sprechanlage
	fehleranfällige Alarmierung
	nicht mit anderen Systemen kombinierbar

Quelle:

Idee **Markt & Wettbewerb** Unternehmen Finanzen SWOT Zukunft

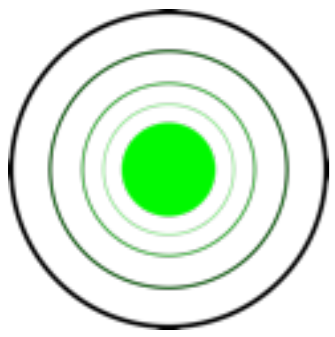


Markt – potentielle Kunden

- Sämtliche öffentliche Schulen in der Region
- Privatschulen, sofern noch nicht mit Sicherheitstechnik ausgestattet
- 150 Schulen im näheren Umkreis, die potentielle Kunden werden könnten

Quelle: Eigene Analyse, Gespräche mit Schulleitern, <http://home.meinestadt.de/rhein-neckar-kreis/rel/100-59409-95970>

Idee **Markt & Wettbewerb** Unternehmen Finanzen SWOT Zukunft



Anerkennungen

„Zum Schutz unserer Schüler wäre das System eine sinnvolle Sicherheitsmaßnahme. Wir werden uns dafür einsetzen, dass es am Gauß umgesetzt wird.“

Joachim Kriebel, Schulleiter C.-F.-Gauß Gymnasium, Hockenheim

„Der Einsatz von Technik kann keine Amoklage verhindern, lediglich den Schadenseintritt mindern. Wie es beim angebotenen System der Fall ist, muss die eingesetzte Technik im Einklang mit dem pädagogischen Konzept und der Kosten-Nutzen Relation stehen.“

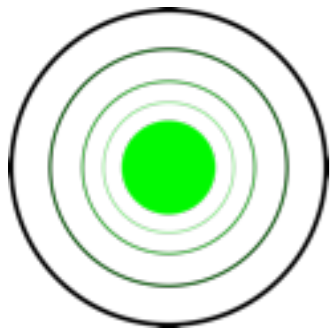
Gerhard Scheuermann, Amok-Beauftragter der Polizei, Polizeipräsidium Mannheim

Hier kommt der Dieter zu Wort.

Dieter Gummer, Oberbürgermeister der Stadt Hockenheim

Quelle:

Idee **Markt & Wettbewerb** Unternehmen Finanzen SWOT Zukunft



Amok
Prevention
Systems
GmbH

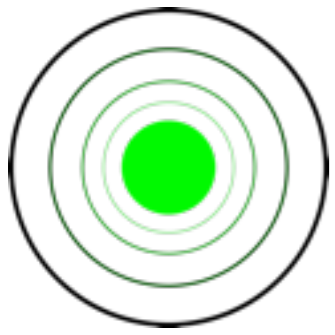
Das Unternehmen

Geschäftsführer: Jan Stifter, Jannis Schnitzer

Christian Kurz, Patrick Siewert, Tobias Kapp, Nicolai Kaschta: Untergebene.

Quelle:

Idee Markt & Wettbewerb **Unternehmen** Finanzen SWOT Zukunft



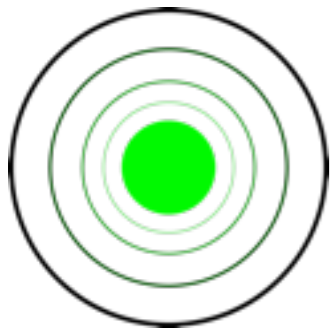
Wahl der Rechtsform

In Frage kommen

- GmbH
- OHG

Quelle:

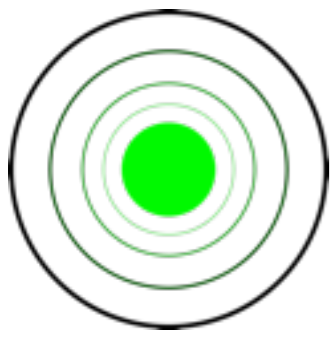
Idee Markt & Wettbewerb **Unternehmen** Finanzen SWOT Zukunft



GmbH

Vorteile	Nachteile
Geschäftsführer frei wählbar	hohe Gründungskosten, u.a. durch Notar
keine private Haftung	kein GSt-Freibetrag
erleichterte Kapitalbeschaffung	Stammeinlagen unterliegen Gesellschaftssteuer
Steuervorteile durch abzugsfähige Betriebsausgaben	Bilanzierungspflicht

Quelle:

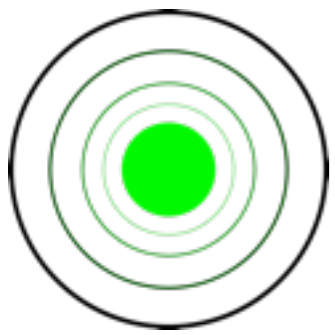


OHG

Vorteile	Nachteile
kein Mindestkapital	persönliche Haftung
keine private Haftung	Gewinnentnahmebeschränkung
erleichterte Kapitalbeschaffung	gleichberechtigte Gesellschafter → Einigung schwierig
Steuervorteile durch abzugsfähige Betriebsausgaben	

Quelle:

Idee Markt & Wettbewerb Unternehmen Finanzen SWOT Zukunft



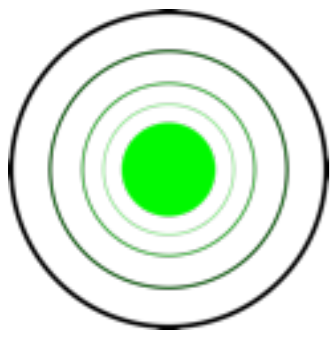
Ergebnisrechnung

2 Jahre – Realistic Case

	Jahr 1	Jahr 2
Umsatzerlöse	€608.000	€912.000
– Herstellungskosten	€266.000	€399.000
– Zeitarbeitskosten	€67.000	€101.000
Bruttoergebnis vom Umsatz	€275.000	€412.000
– Personalkosten	€180.000	€288.000
– Marketingkosten	€15.000	€20.000
Rohergebnis	€80.000	€104.000
– Sonstige Kosten	€21.000	€21.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	€59.000	€83.000
– Steuern	€17.000	€24.000
Jahresüberschuss	€42.000	€59.000

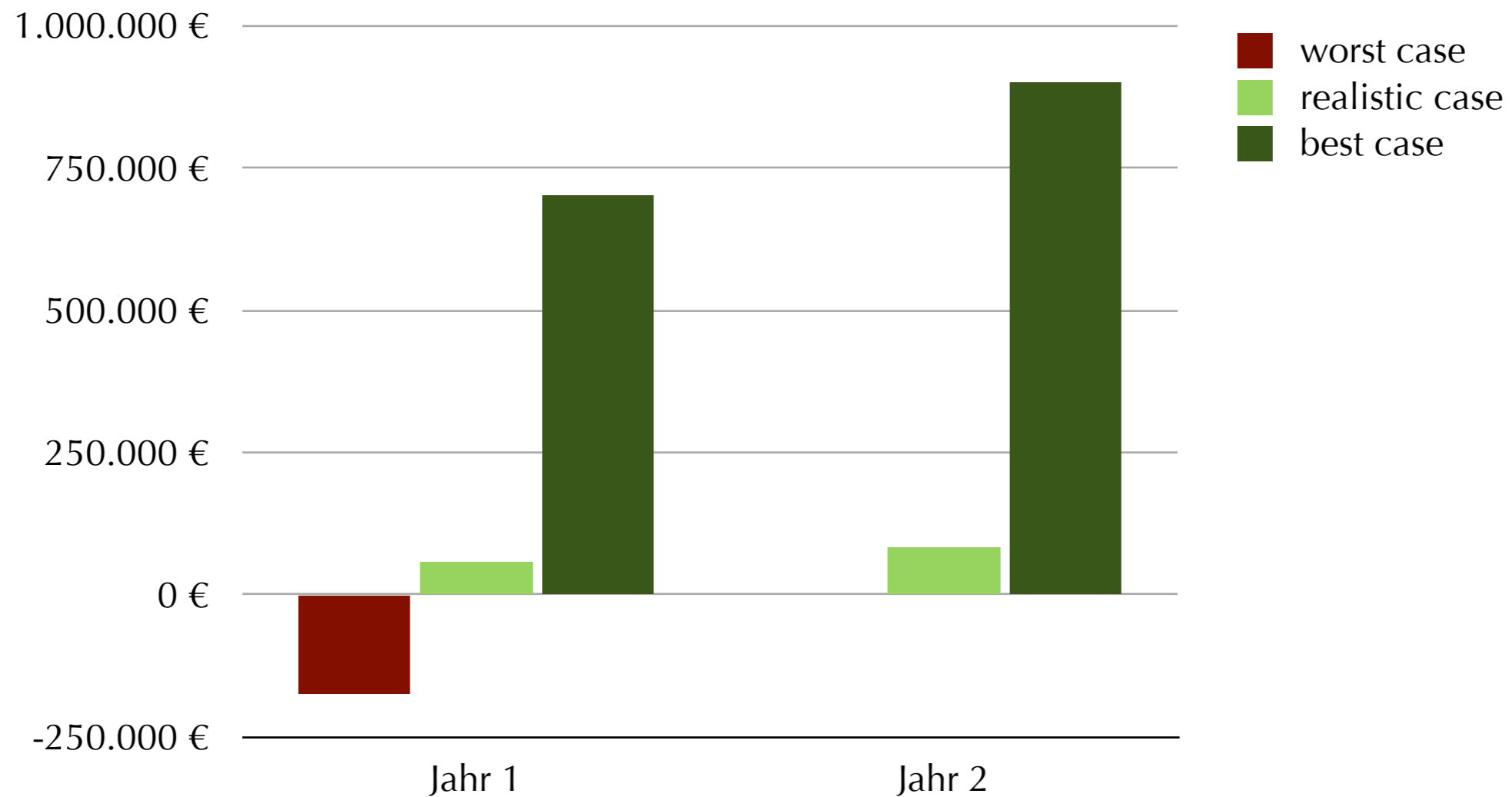
Quelle: Eigene Berechnungen, Zahlen auf 1000 gerundet

Idee Markt & Wettbewerb Unternehmen **Finanzen** SWOT Zukunft

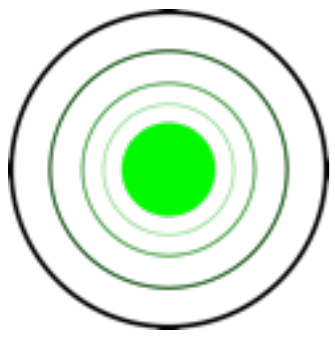


Gewinnentwicklung

EBT in den verschiedenen Szenarien



Quelle: Eigene Berechnungen

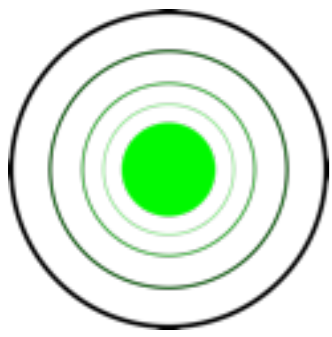


Umsatzrentabilität

EBT in den verschiedenen Szenarien



Quelle:



SWOT-Analyse

Stärken

- Modularisierung
- sehr günstig
- erstes System dieser Art
- sehr großer Markt

Schwächen

- Noch nicht erprobt
- Anfällig in Pausen

Chancen

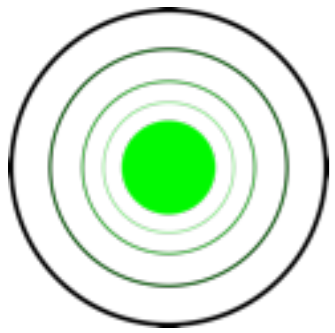
- Markt auch im Ausland vorhanden
- Weiterentwicklung
- Steigende technische Standards

Risiken

- Keine Akzeptanz der Kunden
- Gesetzgebung verbietet Kameras
- Konkurrenz durch etablierte Firmen

Quelle:

Idee Markt & Wettbewerb Unternehmen Finanzen **SWOT** Zukunft



SWOT-Analyse

Stärken

- Modularisierung
- sehr günstig
- erstes System dieser Art
- sehr großer Markt

Schwächen

- Noch nicht erprobt
- Anfällig in Pausen

Chancen

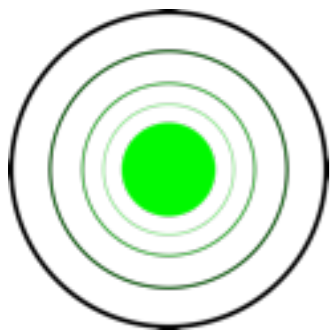
- Markt auch im Ausland vorhanden
- Weiterentwicklung
- Steigende technische Standards

Risiken

- Keine Akzeptanz der Kunden
- Gesetzgebung verbietet Kameras
- Konkurrenz durch etablierte Firmen

Quelle:

Idee Markt & Wettbewerb Unternehmen Finanzen **SWOT** Zukunft



SWOT-Analyse

Stärken

- Modularisierung
- sehr günstig
- erstes System dieser Art
- sehr großer Markt

Schwächen

- Noch nicht erprobt
- Anfällig in Pausen

Chancen

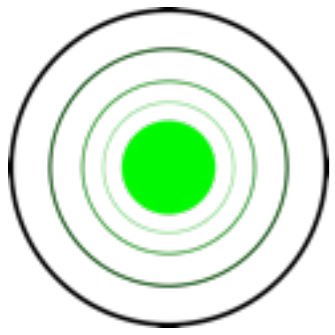
- Markt auch im Ausland vorhanden
- Weiterentwicklung
- Steigende technische Standards

Risiken

- Keine Akzeptanz der Kunden
- Gesetzgebung verbietet Kameras
- Konkurrenz durch etablierte Firmen

Quelle:

Idee Markt & Wettbewerb Unternehmen Finanzen **SWOT** Zukunft



SWOT-Analyse

Stärken

- Modularisierung
- sehr günstig
- erstes System dieser Art
- sehr großer Markt

Schwächen

- Noch nicht erprobt
- Anfällig in Pausen

Chancen

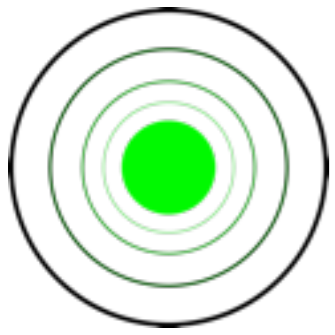
- Markt auch im Ausland vorhanden
- Weiterentwicklung
- Steigende technische Standards

Risiken

- Keine Akzeptanz der Kunden
- Gesetzgebung verbietet Kameras
- Konkurrenz durch etablierte Firmen

Quelle:

Idee Markt & Wettbewerb Unternehmen Finanzen **SWOT** Zukunft



SWOT-Analyse

Stärken

- Modularisierung
- sehr günstig
- erstes System dieser Art
- sehr großer Markt

Schwächen

- Noch nicht erprobt
- Anfällig in Pausen

Chancen

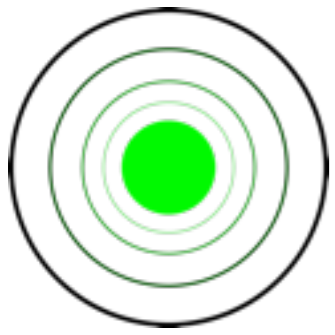
- Markt auch im Ausland vorhanden
- Weiterentwicklung
- Steigende technische Standards

Risiken

- Keine Akzeptanz der Kunden
- Gesetzgebung verbietet Kameras
- Konkurrenz durch etablierte Firmen

Quelle:

Idee Markt & Wettbewerb Unternehmen Finanzen **SWOT** Zukunft



SWOT-Analyse

Stärken

- Modularisierung
- sehr günstig
- erstes System dieser Art
- sehr großer Markt

Schwächen

- Noch nicht erprobt
- Anfällig in Pausen

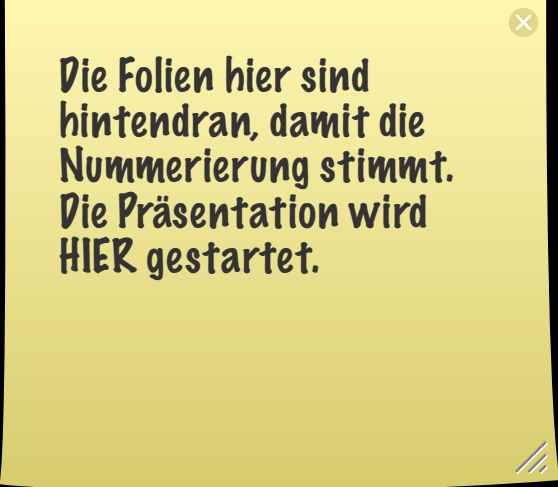
Chancen

- Markt auch im Ausland vorhanden
- Weiterentwicklung
- Steigende technische Standards

Risiken

- Keine Akzeptanz der Kunden
- Gesetzgebung verbietet Kameras
- Konkurrenz durch etablierte Firmen

Quelle:



Die Folien hier sind
hintendran, damit die
Nummerierung stimmt.
Die Präsentation wird
HIER gestartet.

26. April 2002

Amoklauf in Erfurt



17 Tote



11. März 2009

Amoklauf in Winnenden

16 Tote

